



Rechenschaftsbericht 2023

Einwohnergemeinde Fahrwangen

Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht (Vorjahreszahlen in Klammern):

0. Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlung

Die 2 (2) ordentlichen Gemeindeversammlungen der Einwohnergemeinde fanden am 22. Juni und 22. November 2023 statt. An den zwei Gemeindeversammlungen wurden über 15 (13) Geschäfte beschlossen.

Gemeinderat



Der Gemeinderat hielt 24 (24) ordentliche Sitzungen ab. Insgesamt wurden dabei über 238 (237) Geschäfte beschlossen. 135 (127) Beschlüsse wurden an Verwaltungsabteilungen oder Ressortvorsteher delegiert.

len Themen statt.

Zusätzlich fand 1 (2) ausserordentliche Sitzung und 3 (3) Klausurtag zu speziellen Themen statt.

Wahlen und Abstimmungen

Ende 2023 weist die Gemeinde Fahrwangen folgende Anzahl Stimmberechtigte aus:

	2023	2022	+ / -
Total	1'443	1'462	-19
Davon Ortsbürger	62	63	-1

Eidgenössische und kantonale Wahlen und Abstimmungen

An folgenden Terminen fanden eidgenössische und kantonale Wahlen sowie Abstimmungen statt: 18. Juni, 22. Oktober und 19. November 2023. Die Abstimmungstermine vom 12.03.2023 und 26.11.2023 wurden aufgrund fehlenden Abstimmungsvorlagen abgesagt. Dabei wurde folgende Anzahl an Abstimmungs- und Wahlvorlagen dem Volk unterbreitet:

	2023	2022	+ / -
Anzahl eidg. Abstimmungsvorlagen	3	11	-8
Anzahl kant. Abstimmungsvorlagen	3	3	0

Es wurde im Jahr 2023 eine kommunale Ersatzwahl (Finanzkommission) jedoch keine kommunale Abstimmung durchgeführt.

Der digitale Dorfplatz von Crossiety

Der digitale Dorfplatz von Crossiety wurde im 2019 eingeführt. Die Anzahl Nutzer in der Gemeinde veränderte sich folgendermassen:

Stichtag	Anzahl Nutzer in der Gemeinde	Abdeckung der lokalen Einwohner in %	Anzahl erstellte Beiträge
31.12.2023	393	17.0	244
31.12.2022	369	16.0	381
31.12.2021	343	16.0	301
31.12.2020	317	14.7	282

Gemeindeverwaltung

Dienstjubiläen Personal

Im Jahr 2023 konnten folgende Dienstjubiläen gefeiert werden:

- Remo Brem 35 Jahre Hauswart
- Regula Riesen di Fede 5 Jahre Betreuerin Asylsuchende
- Ursula Belser 15 Jahre Leiterin Tagesstrukturen

Ein- und Austritte Personal

Im 2023 gab es keine Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung, beim Hausdienst und bei den Gemeindewerken.

Lernende

Bei der Verwaltung wurden per Ende 2023 drei KV-Lernende ausgebildet: Bryan Nixon (3. Lehrjahr), Paula Amrein (2. Lehrjahr) und Janis Hunn (1. Lehrjahr). Ihre Lehre als Kauffrau schloss Edanur Sen im Sommer 2023 mit Erfolg ab.

Regionale Bauverwaltung

2023 wurden 37 (45) Baugesuche und 2 (2) Anfragegesuche eingereicht, es wurden insgesamt 34 (37) Baubewilligungen erteilt. Im Weiteren wurden verschiedene Bauvoranfragen, d. h. unverbindliche Anfragen für die Erstellung von Bauvorhaben vor dem Erlass eines rechtswirksamen Entscheides, besprochen/beantwortet.

Im Jahr 2023 wurden 20 (9) Gebäude, davon ein Industriebau, sowie diverse An- und Umbauten mit 24 (49) Wohnungen bewilligt, zudem wurden 1 Natelantenne, 14 (3) Baubewilligungen für Kleinbauten und 4 (4) Abbruchbewilligungen erteilt. Nach wie vor bleiben die Zahlen beim Heizungersatz (6) und der Solaranlagen (12) stabil. Fertig erstellt wurden im vergangenen Jahr 10 (12) Gebäude mit 22 (13) Wohnungen.

Regionales Steueramt

Als Berufslernende der Gemeinde Fahrwangen wurden Paula Amrein und Bryan Nixon im Lernteil „Steueramt“ für die Dauer von je rund ½ Jahr im Regionalen Steueramt ausgebildet.

Statistisches zum Steuerjahr 2023

Total 1'479 (1'469) Steuerpflichtige, davon 1'427 (96.5 %, Vorjahr: 98.9 %) eingereichte Steuererklärungen.

Unselbständigerwerbende:

Zielvorgabe durch Kanton für Taxierte: 1'041 (80 %)
Ist-Zustand für Taxierte: 1'055 (81.0 %, Vorjahr: 85.1%)

Zielvorgabe durch Kanton für Veranlagte: 911 (70 %)
Ist-Zustand für Veranlagte: 883 (67.8 %, Vorjahr: 72.9 %)

Total:

Zielvorgabe durch Kanton für Taxierte: 1'088 (73.6 %)
Ist-Zustand für Taxierte: 7'098 (74.2 %, Vorjahr: 72.3%)

Zielvorgabe durch Kanton für Veranlagte: 951 (64.3 %)
Ist-Zustand für Veranlagte: 916 (61.9 %, Vorjahr: 56.2 %)

Gemeindesteuern

	2023 in CHF	2022 in CHF
Einkommens- und Vermögenssteuern	5'322'326.45	5'451'728.40
Quellensteuern	132'372.85	144'258.40
Aktiensteuern	325'078.65	589'572.80
Eingang Steuern Verlustscheine	7'475.05	15'532.20
Abschreibungen	-53'969.05	-57'499.45
Total	5'738'516.90	6'143'592.35

Andere Steuern

	2023 in CHF	2022 in CHF
Nach- und Strafsteuern	52'571.75	0.00
Grundstückgewinnsteuern	128'152.00	110'420.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	39'604.90	91'780.70
Hundesteuern	21'650.00	22'580.00
Eingang Steuern Sondersteuern	0.00	0.00
Abschreibungen Sondersteuern	0.00	-8'100.00
Total	241'978.65	216'681.20

Steuerpflichtige

	2023	2022
Anzahl Selbständige	72	74
Anzahl Landwirte	15	15
Anzahl Unselbständige	1'302	1'279
Anzahl Sekundärsteuerpflichtige	76	73
Anzahl Unterjährige	14	28
Total Steuerpflichtige	1'479	1'469

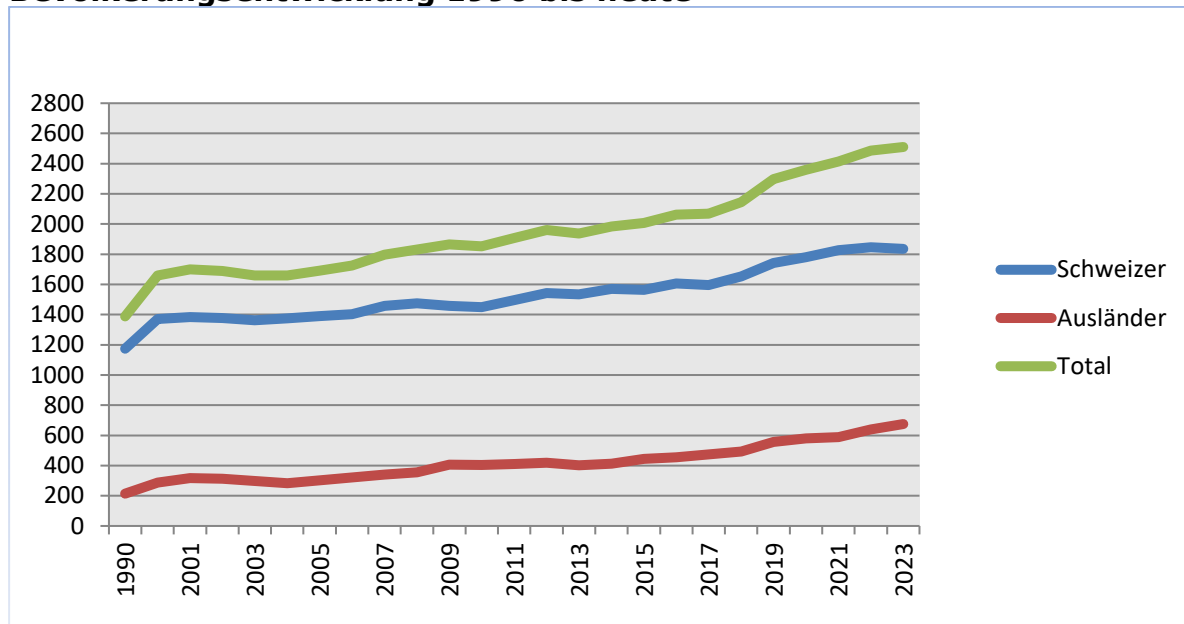
1. Öffentliche Sicherheit

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung

	31.12.2023	31.12.2022	+ / -
Total	2'510	2'486	+ 24
davon Schweizer	1'835	1'846	- 11
davon Ausländer	675	640	+ 35

Bevölkerungsentwicklung 1990 bis heute



Mutationen

	2023	2022	+ / -
Geburten	21	24	- 3
Todesfälle	15	12	+ 3
Einbürgerungen Ausländer	5	4	+ 1
Einbürgerungen Schweizer	0	0	

Einbürgerungen

Einbürgerungen von Schweizern

	Anz. Personen
Einbürgerung in das Einwohnerbürgerrecht von Fahrwangen	0 (0)
Einbürgerung in das Ortsbürgerrecht von Fahrwangen	0 (0)

Einbürgerungen von Ausländern

Erleichterte Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat keine (2) Erhebungsberichte betreffend Gesuch um erleichterte Einbürgerung zuhanden des Bundesamts für Migration erstellt. Lediglich ein Bericht als früherer Wohnsitz wurde erstellt. Der Gemeinderat lädt die einbürgerungswilligen Personen, die in Fahrwangen wohnen, zu einem Gespräch ein und

trifft verschiedene Abklärungen. Die Gemeinde Fahrwangen erhält dafür eine Entschädigung pro Bericht.

Ordentliche Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Fahrwangen zugesichert:

- Barnstorf Sabine Anja, geb. 1967, Staatsangehörigkeit Deutschland, wohnhaft Hintergasse 10
- Assals Pascal Xavier, geb. 1998, Staatsangehörigkeit Dänemark, wohnhaft Hölzlisackerweg 1A
- Gündogdu Remzi, geb. 1974, Staatsangehörigkeit Türkei, wohnhaft Hölzlisackerweg 16
- Gündogdu Nehir, geb. 2012, Staatsangehörigkeit Türkei, wohnhaft Hölzlisackerweg 16

Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht

Es wurde kein (1) Bürger, welcher noch ein anderes Gemeindebürgerrecht besitzt, aus dem Gemeindebürgerrecht von Fahrwangen entlassen.

Regionalpolizei Lenzburg

Das Personal ist unser grösstes Gut

Freude herrscht, hat mal ein Altbundesrat gesagt. Diese Aussage trifft in Bezug auf die Personalsituation auch bei der Regionalpolizei (Repol) Lenzburg zu. Nachdem in den vergangenen Jahren einige Personalabgänge zu verzeichnen waren, konnten dank der Anstellung von Aspiranten und ausgebildeten Polizisten diese Vakanzen wiederbesetzt werden. Im Berichtsjahr waren insgesamt neun Aspiranten in der Ausbildung, was in der Geschichte der Regionalpolizei Lenzburg wohl einzigartig bleiben wird.

Von diesen neun Aspiranten sind momentan zwei im ersten Ausbildungsjahr an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch (IPH). Im zweiten Ausbildungs- respektive Praxisjahr sind deren vier Aspiranten. Diese vier Kollegen sind im Frontdienst tätig und verfügen über alle polizeilichen Befugnisse, um hoheitliche Aufgaben wahrzunehmen. Die drei verbleibenden Aspiranten, welche seit Oktober 2022 im Praxisjahr waren, hatten im September die eidgenössische Berufsprüfung mit Fachausweis mit Bravour bestanden.

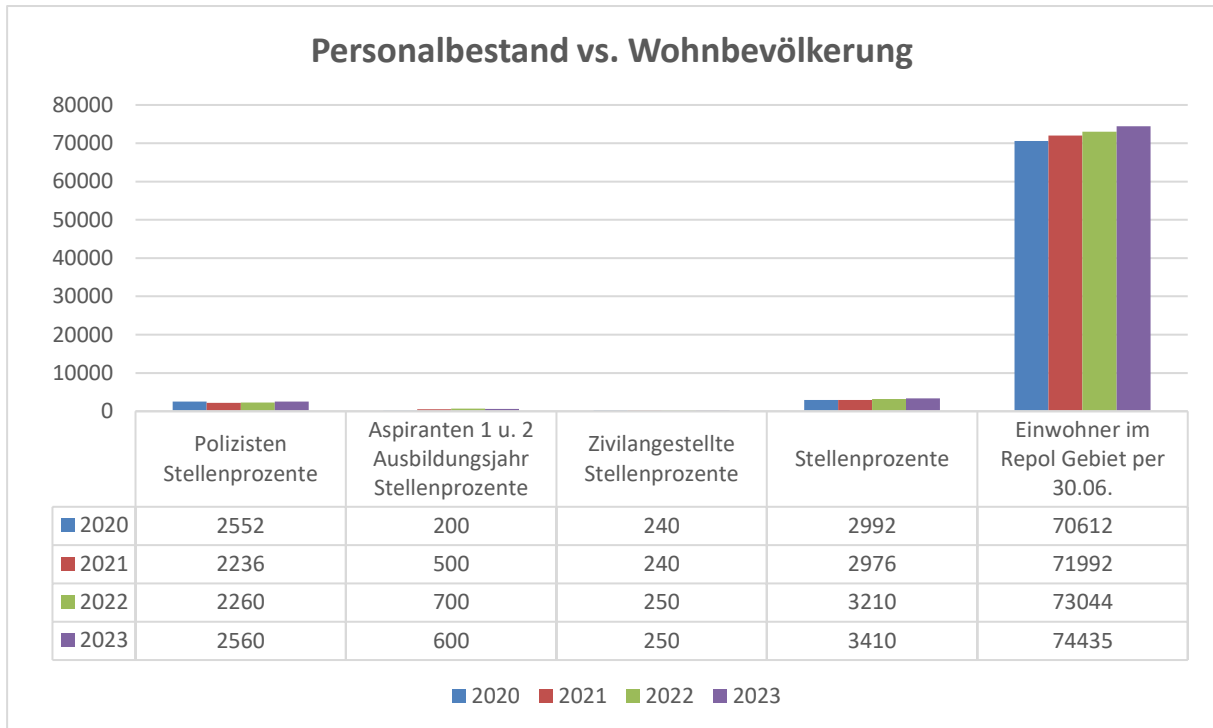
Die Ausbildung aller Aspiranten im Praxisjahr stellte für alle Praxisbegleiter und das Kader eine sehr grosse Herausforderung dar. Nebst der täglichen Arbeit galt es, die noch unerfahrenen Kollegen in die tägliche Arbeit einzuführen und sie auf die Eidgenössische Berufsprüfung fit zu machen.

Leider waren auch drei Abgänge zu verzeichnen. Mit der Anstellung einer ausgebildeten Polizistin und einem Polizisten konnten die Vakanzen beinahe besetzt werden. Die verbleibende offene Stelle wird im ersten Quartal 2024 mit einem ausgebildeten Polizisten aus dem Kanton Zürich wiederbesetzt.

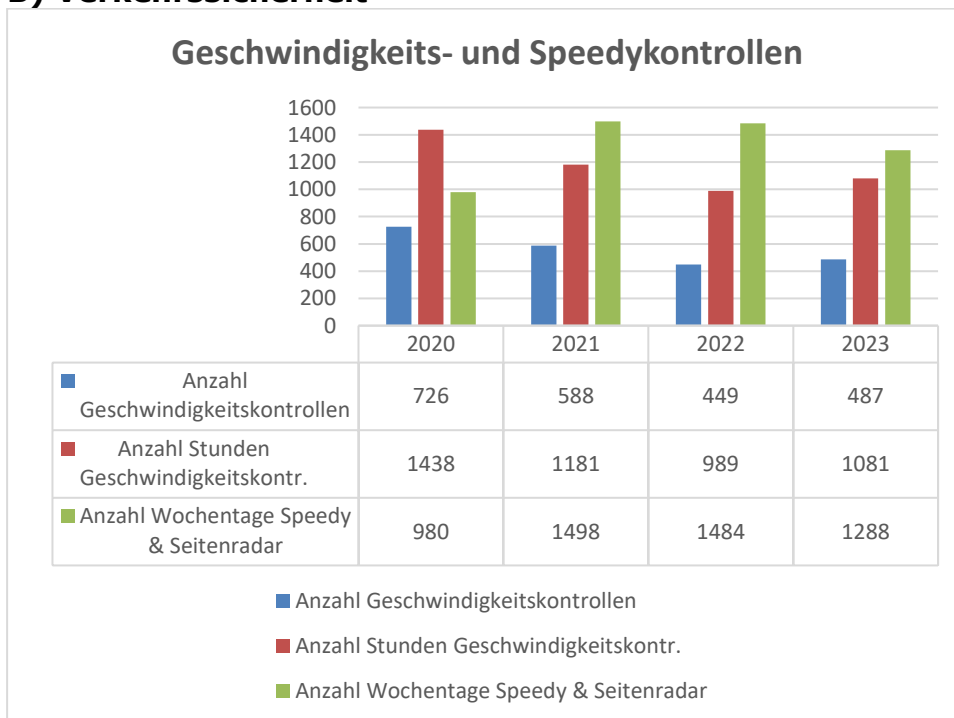
Von diesen drei ausgeschiedenen Mitarbeitern hat einer zur Stadtpolizei Baden gewechselt und die anderen zwei sind in die Privatwirtschaft abgewandert.

A) Polizeiwesen

Per Ende Berichtsjahr wies die Regionalpolizei einen Mannschaftsbestand von 26 Polizistinnen und Polizisten, vier Aspiranten im Praxisjahr und zwei Aspiranten in der einjährigen Grundausbildung aus. Zusammen mit den drei Zivilangestellten ergeben sich total 35 Mitarbeitende mit total 3'410 (3'210) Stellenprozenten. Die Wohnbevölkerung per 30. Juni 2023 der 24 betreuten Repol-Gemeinden betrug 74'435 (73'044) Einwohnerinnen und Einwohner.

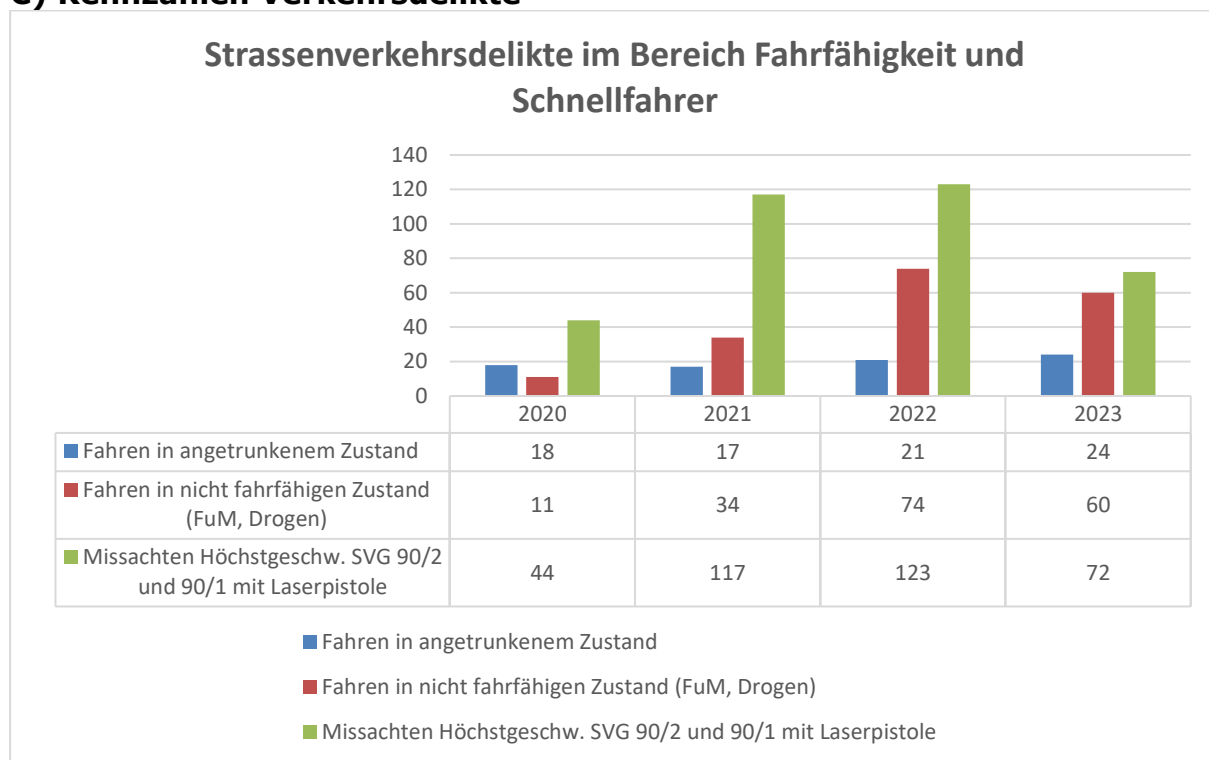


B) Verkehrssicherheit



Die Anzahl der im Berichtsjahr durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen bewegte sich auf dem Niveau der Vorjahre. Insgesamt wurden im gesamten Gebiet 541'579 Fahrzeuge gemessen und dabei rund 39'355 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Leider kommen die Speedy-Anzeigen langsam ans Ende ihrer Lebensdauer und mussten vermehrt in die Werkstatt. Dennoch waren sie während gesamthaft 103 Wochen im Einsatz, die Verkehrszählgeräte während 81 Wochen.

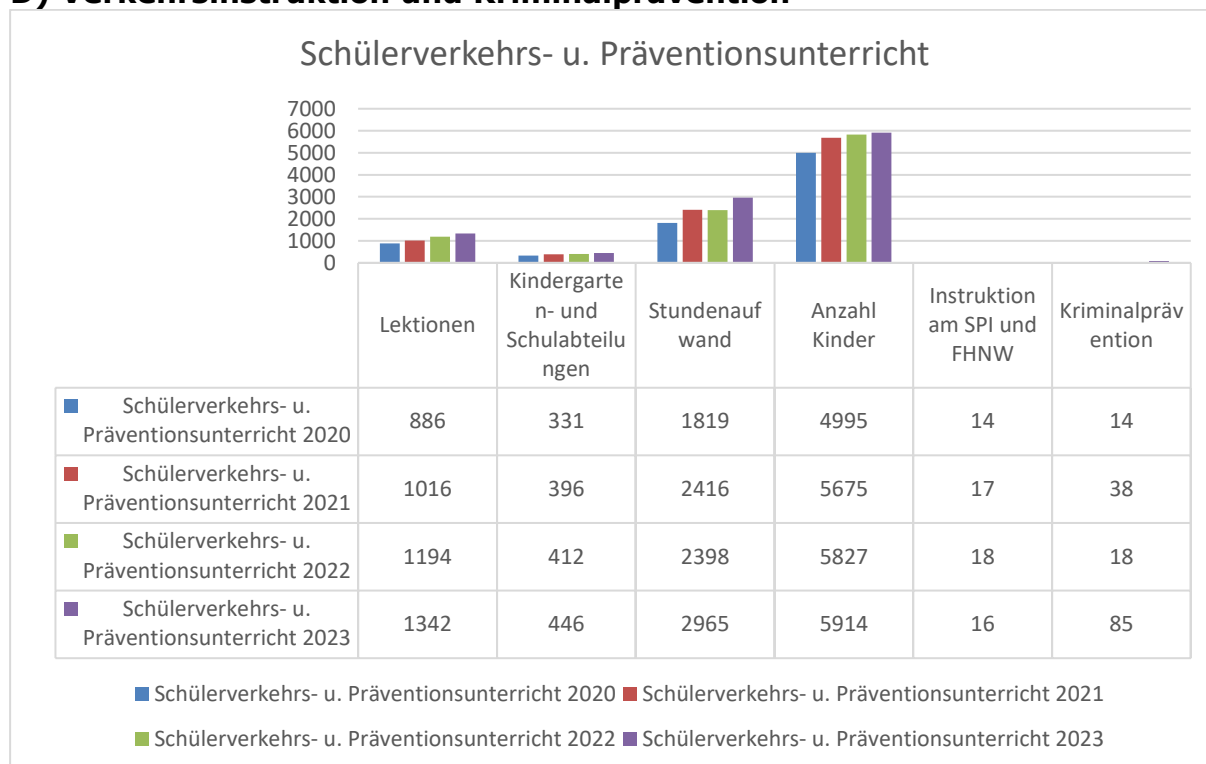
C) Kennzahlen Verkehrsdelikte



Bei den relevanten Verkehrsdelikten, bei denen die Lenkerinnen und Lenker unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss standen, konnte dieses Jahr wiederum eine beträchtliche Anzahl an fahrunfähigen Lenker/innen aus dem Verkehr gezogen werden.

Im Verzeigungsbereich wurden 513 Fahrzeuge mit dem Radar- und Lasergerät gemessen, wovon 58 mit einer groben Geschwindigkeitsüberschreitung festgestellt werden konnten.

D) Verkehrsinstruktion und Kriminalprävention

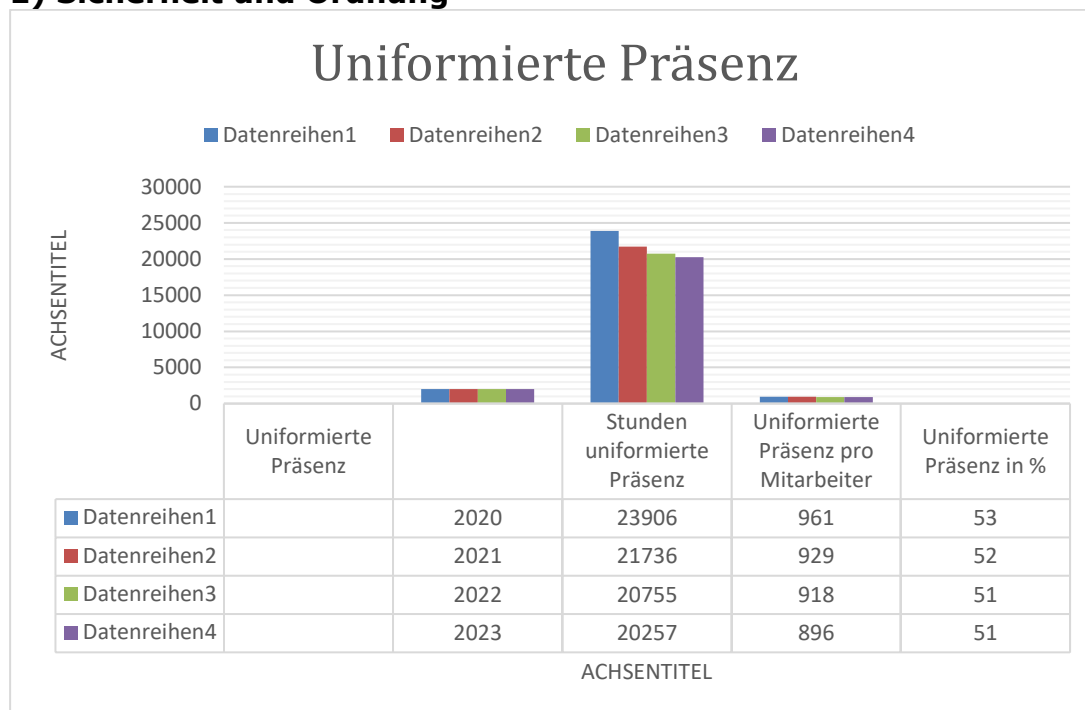


Eine Mitarbeiterin hat die Ausbildung zur Verkehrsinstruktorin im Oktober 2023 mit dem Besuch des Grundkurses II für SPI Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren abgeschlossen. Sie wird korpsintern noch auf allen Stufen fertig geschult und steht der Verkehrsinstruktion zukünftig als Aushilfe und Verstärkung zur Verfügung.

Ein Mitarbeiter unterrichtete an fünf Kurstagen als Klassenlehrer am Schweizerischen Polizeiinstitut angehende Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstrukto- ren. An elf weiteren Kurstagen unterrichteten vier weitere Mitarbeiter an der Fach- hochschule in Brugg angehende Verkehrsdienstmitarbeitende oder Angehörige des Zivilschutzes.

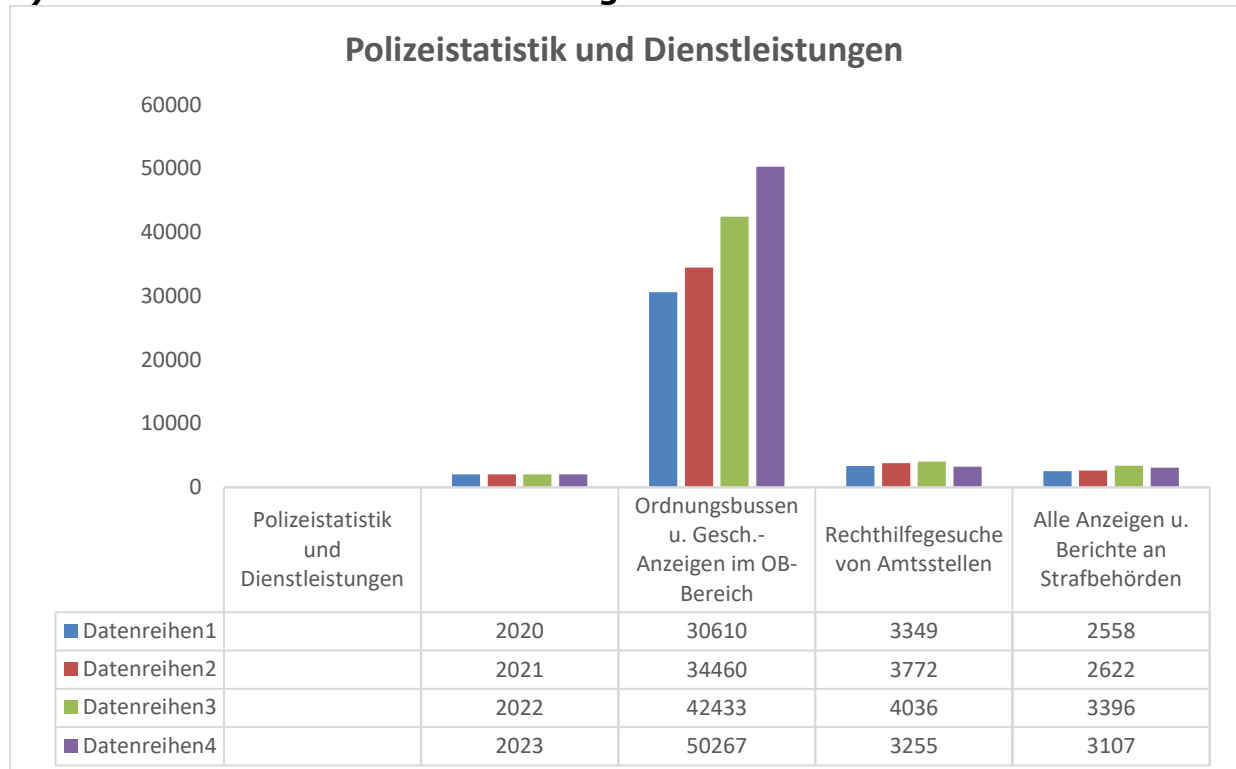
Die Kriminal-Präventionsvorträge wurden überarbeitet. In 87 Präventionsvorträ- gen wurden insgesamt 112 Schulklassen mit 1'854 Schülerinnen und Schülern in den drei Themen «Gewalt gegen Sachen und Personen», «Gefahren in den digita- len Medien» und «Suchtmittel» geschult.

E) Sicherheit und Ordnung



Die vom Kanton geforderte uniformierte Präsenz von mindestens 30 % der Nettoarbeitszeit wurde erneut mit rund 51 % übertroffen. Die Regionalpolizei setzte eine grosse Anzahl der Stunden öffentlicher Präsenz gezielt an neuralgischen Punkten ein. Darunter fielen verschiedene Bahnhöfe, Einkaufszentren und bei Dämmerungszeiten vor allem die Wohnquartiere. Mit dieser Präsenz verfolgt sie das Ziel, die Sicherheit sowie das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Zusammen mit der Kantonspolizei führte die Repol wiederum verschiedene Schwerpunktaktionen gegen die Kriminalität durch.

F) Polizeistatistik und Dienstleistungen



Die Anzahl Ordnungsbussen ist gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen, was der etwas höheren Anzahl Geschwindigkeitskontrollen geschuldet sein dürfte.

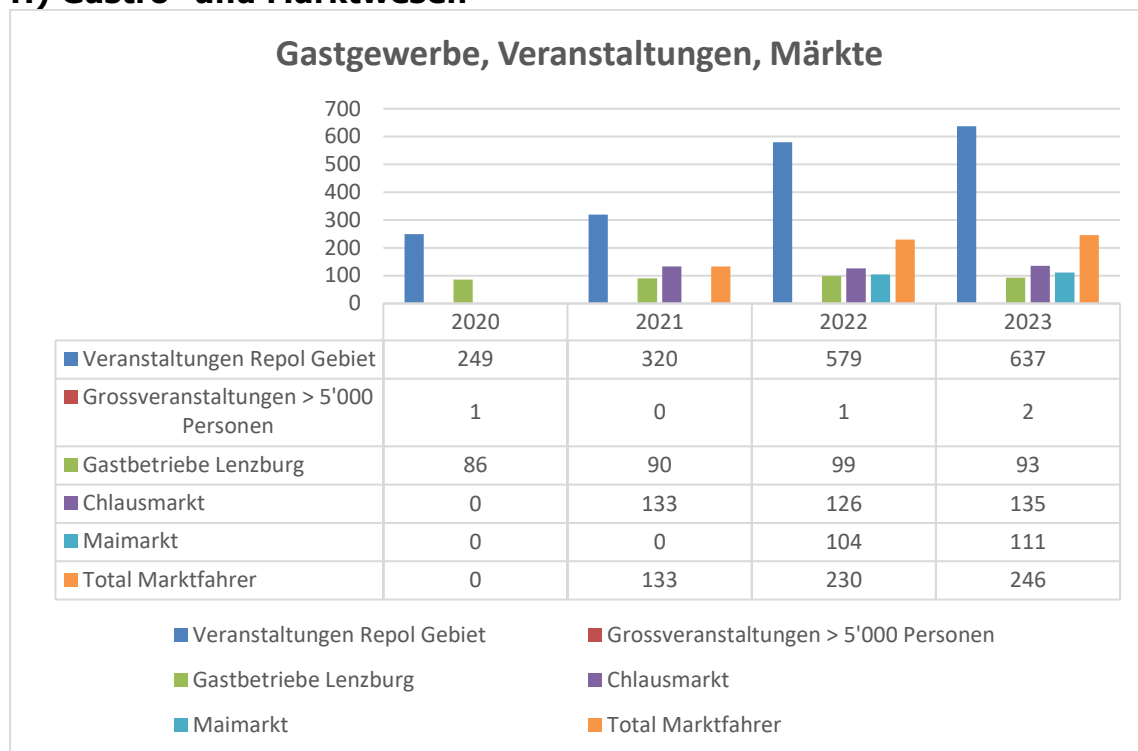
Per Februar konnte eine neue Geschäftskontrolle in Betrieb genommen werden. Diese erlaubt eine deutlich effizientere Geschäftsverwaltung. Da die Geschäfte in einigen Bereichen abweichend gegenüber der alten Lösung erfasst werden, sind die Geschäftszahlen nicht mehr 1:1 mit den Vorjahren vergleichbar. Der Aufwand liegt, umgerechnet auf das System der Vorjahre, leicht unter dem letztjährigen Wert.

Die Anzahl der erstellten Anzeigen und Berichte an die Strafbehörden ist leicht unter dem letztjährigen Niveau.

G) Ruhender Verkehr

Für die Stadt Lenzburg wurden durch die Gruppe "Kontrolle ruhender Verkehr" (KRV) rund 540 Stunden Parkplatzkontrollen und 120 Stunden Nachtparkkontrollen durchgeführt. Neben Lenzburg nehmen neun weitere Gemeinden die kostenpflichtige Dienstleistung in Anspruch und lassen ihre Parkplätze durch die Gruppe KRV kontrollieren.

H) Gastro- und Marktwesen



Die Anzahl der Veranstaltungen zum Vorjahr haben wieder zugenommen. Von den 642 geplanten Veranstaltungen fanden 637 statt. Mit dem Jugendfest und der ALA konnten in diesem Jahr auch wieder zwei Grossveranstaltungen durchgeführt werden.

Im Einsatzgebiet der Regionalpolizei bestanden 375 Gastgewerbebetriebe.

Regionale Feuerwehr Oberes Seetal

Allgemeines

Die Regionale Feuerwehr Oberes Seetal darf auf ein gewöhnliches Jahr ohne besondere Vorkommnisse zurückblicken. In ihrem Bereich heisst das etwas Gutes. Die neue Gruppe der First Responder hat ihr zweites Jahr mit Bravour gemeistert, jedoch musste die Organisation vor den Fängen der Kantonsinstanzen geschützt und verteidigt werden. Dies ist zum Glück gelungen und so darf die Gruppe auch unter dem neuen Regime der kantonalen Lösung weitergeführt werden, was eine wesentlich höhere Versorgungsqualität aufrechterhält.

Einsatzbereitschaft

Die 110 eingeteilten Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner haben sich an den vorgeschriebenen Übungen und diversen Kursen aus- und weitergebildet. Die Bestände entsprechen den kantonalen Anforderungen, es werden jedoch immer gerne interessierte Bürgerinnen und Bürger in die junge und dynamische Mannschaft aufgenommen.

Ereignisse

Die Regionale Feuerwehr hat im 2023 an 29 Ereignissen erfolgreich intervenieren können. Zum Glück waren es meist nur kleinere Ereignisse, von grösseren Bränden blieb sie verschont.

Es sind dies 5 Brandmeldeanlagen, 9 technische Hilfeleistungen, 4 Brandfälle, 2 Verkehrsunfälle, 1 Betrieb der Notfalltreffpunkte sowie 8 Abklärungen durch das Feuerwehrkommando.

Kurse

Alle geplanten Kurse konnten durchgeführt werden.

An 41 absolvierten Kurstagen haben sich die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) neben dem ordentlichen Übungsbetrieb aus- und weiterbilden lassen.

First Responder

Es darf auf eine sehr hohe Einsatzpräsenz zurückgeblieben werden und sich über eine durchschnittliche Anfahrtszeit von ca. 3.5 Minuten erfreuen. Lückenlos jeder Alarm konnte durch die Leute abgedeckt werden, es sind 27 Einsätze zu verzeichnen. Im Rahmen der Einführung des flächendeckenden First Responder-Systems durch den Kanton wurde dieser Betrieb um ein Haar wegrationalisiert. Dies jedoch mit einem deutlich minderwertigeren System. Durch harte Verhandlungen konnte dieser Rückschritt verhindert werden und es kann in gewohnter Qualität weiter existieren.

Personelles

11 Personen sind auf Grund von Wegzug oder Erreichen des Pflichtalters aus der Organisation ausgetreten. Erfreulicherweise konnten 4 Personen neu eingeteilt werden, so dass der Personalbestand per 31.12.2023 bei 98 Personen liegt. Wir danken den Austretenden herzlich für ihre geleisteten Dienste.

Finanzen

Das vergangene Betriebsjahr der Regionalen Feuerwehr Oberes Seetal konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Minderaufwand beträgt CHF 75'530.52 und der von den Verbandsgemeinden bewilligte Nettoaufwand CHF 438'900.00 musste nicht voll ausgeschöpft werden.

Die Subventionsentschädigungen der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV sowie die Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen und Materialverkäufen betrugen Total CHF 26'736.83. Damit schliesst die Rechnung mit einem Nettoaufwand von CHF 363'369.48.

Wenig Einsätze, Reparaturen und Neurekrutierungen führen zu diesem erfreulichen Ergebnis.

Ausblick

Die Hauptübung findet am 26.10.2024 statt. Die Feuerwehr freut sich darauf, wieder viele Besucher an diesem speziellen Anlass begrüßen zu dürfen.

Schlusswort

Die Feuerwehr ist auf die Mitarbeit und den Einsatz von Frauen und Männern aus den Verbandsgemeinden angewiesen. Alle Eingeteilten setzen sich motiviert und engagiert für die Sicherheit im oberen Seetal ein. Trotz des guten Mannschaftsbestands sind weitere Einwohnerinnen und Einwohner willkommen, um sich gemeinsam für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen.

Militär

An der Wehrmännerentlassung 2023 wurden 5 (3) Fahrwanger Wehrmänner aus ihrer Dienstpflicht entlassen.

Zivilschutzorganisation Seetal

Allgemeines

Der Jahresbericht der Zivilschutzorganisation (ZSO) Seetal ist bewusst knapp abgefasst und enthält nur die wichtigsten Eckdaten.

Personelles

Der Sollbestand beträgt 436 Personen. Am 31. Dezember 2023 waren 373 (391) Zivilschützer aktiv eingeteilt.

Per 31. Dezember 2023 wurden alle Zivilschützer, die aufgrund des Bevölkerungsschutzgesetzes ihre Dienstpflicht erreicht haben, aus der Schutzdienstpflicht entlassen. Nach dem Abgang von 38 (88) aktiven Kameraden startet die ZSO Lenzburg Seetal mit 373 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) ins Jahr 2024.

Ausbildung, Rapporte, Kurse und Einsätze

Wie überall konnten auch in unserer ZSO alle geplanten Dienstleistungen normal durchgeführt werden. Die ZSO leistete 1'648 (1'664) Dienstage für kommunale Übungen und für kantonale Ausbildungskurse 966 (447) Dienstage. 27 Zivilschützer absolvierten die Grundausbildung. Zusätzlich wurden 550 (231) Dienstage bei Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft geleistet.

Die Regionale Bevölkerungsschutzkommission traf sich zu 2 (2) Sitzungen, der Ausschuss der Kommission zu 4 (3) Sitzungen, die Führung der ZSO organisierte 4 (3) Leitungssitzungen.

Der Zivilschutz leistete unter anderem Dienst in den folgenden Fachbereichen:

Führungsunterstützung (FU)

Der Dienstbetrieb konnte im Übermittlungs- und Lagebereich nur bedingt durchgeführt werden. Teilweise mussten Ausbildungsdienste abgesagt werden. Ein Versäumnis bei der Kaderplanung in den vergangenen Jahren führte zu einem massiven Unterbestand im Kader. Dies zu korrigieren hat oberste Priorität in der FU. Anlässlich der Einsatzübung Fortuna durch die Sektion Katastrophenvorsorge wurde für das RFO Lenzburg Seetal der Kommandoposten Seon in Betrieb genommen. Weiter konnten zu Übungszwecken gleichzeitig auch verschiedenen Notfalltreffpunkte zusammen mit der Feuerwehr beübt werden. Die Erkenntnisse fliessen in die Erstellung/Anpassung der Dokumentationen und weiteren Trainings ein.

Schutz und Betreuung

Es erfolgten verschiedene Arbeiten und Ausbildungen im Rahmen des Leistungsauftrags. Schulung über den Betrieb von Notunterkünften, Aufnahmestellen usw. Ein Einsatz zur Unterbringung von Flüchtlingen erfolgte ab Dezember 2023 bis Ende Januar 2024. Ein wertvoller Einsatz, um die Ausbildung anwenden zu können und die Einsatzbereitschaft zu prüfen. Verschiedene Erkenntnisse fliessen in die Ausbildung im Jahr 2024 mit ein.

Unterstützung

Ausbildungen sowie Führung im Einsatz in den WK auf diversen Arbeitsplätzen in unserer Region konnten erfolgreich geleistet werden. Dabei wurden auch diverse Aufträge aus den Gemeinden erledigt. Ein Einsatz zur Vorbereitung der Unterkunft für Flüchtlinge wurde ebenso absolviert. Die Anlage war termingerecht bereitgestellt. Ein Highlight war sicher die Unterstützung der ALA 2023 in Lenzburg, welche ebenso genutzt werden konnte als Ausbildungsplattform für die Zusammenarbeit mit Partnern.

Logistik/Anlagen

Alle Wartungen der Zivilschutz-Anlagen, des Materials inkl. die Behebung aller Mängel aus der Anlagekontrolle (PAK Seetal 2021) sind erfolgreich abgearbeitet. Der 24 Stunden Dauerlauftest aller Notstromdiesel in allen Zivilschutzanlagen war ein voller Erfolg. Für die Umsetzung war eine 24 Stunden Übung notwendig, das Highlight in der Logistik. Weiter konnte die Periodische Schutzraumkontrolle umfassend verstärkt werden. Dabei wurden 731 (240) Schutzräume kontrolliert. Neu geplant wurde die 10 Jahresplanung für die Periodische Schutzraumkontrolle. Diese wird konsequent umgesetzt, um innert nützlicher Frist bei den Schutzraumkontrollen auf den geforderten Stand zu kommen.

Kulturgüterschutz

Erste Arbeiten sind erfolgt. Die offenen Arbeiten werden im nächsten Jahr weiter vorangetrieben. Daraus ergibt sich das Arbeitsprogramm für 2024.

Der Personalbestand konnte auf 12 AdZS (4) stark verbessert werden durch interne Werbung. Dies wird im Jahr 2024 nochmals erfolgen um den Bestand weiter auszubauen.

Materialbeschaffungen

Es wurde das vorgegebene Material beschafft und das bestehende vollständig gewartet. Im Jahr 2023 wurde ein Konzept ausgearbeitet in welchem festgelegt wird, wie das Material neu gelagert werden kann. Das Inventar folgt im Jahr 2024.

Regionale Führungsorganisation Lenzburg Seetal

Bevölkerungsschutzkonferenz

An der ersten regionalen Bevölkerungsschutzkonferenz wurde die Arbeit der Regionalen Führungsorganisation (RFO) Lenzburg Seetal im Zusammenspiel mit den Blaulichtorganisationen, Gesundheitswesen, Technischen Betrieben und den Gemeinderäten aufgezeigt. Der Stab der RFO präsentierte im Mehrzwecksaal in Hunzenschwil, was bei Ausnahmesituationen von allen Partnern abverlangt wird. Um vorbereitet zu sein, benötigt es Ausbildung und Koordination sowie Kostengutsprachen. Es wurden Kenntnisse über die Alarmierung und Informationen über Notfalltreffpunkte (NTP) sowie die Krisenarbeit in den Gemeinden und Firmen vermittelt. Es wurde auch die Bedeutung des Krisenstabes in den Gemeinden und Betrieben erläutert.

Einsätze/Spezielle Aufträge

Insbesondere die Energiemangellage forderte einige Abklärungs-, Koordinations- und Sensibilisierungsarbeiten. Die RFO nahm deshalb an den regelmässigen Abspracherapporten zwischen dem AMB (Amt für Militär und Bevölkerungsschutz) und allen RFO des Kantons teil. Das AMB erteilte dem RFO jeweils auch Aufträge zur Bearbeitung.

Die Mitglieder der RFO nahmen an verschiedenen Kursen und Rapporten teil.

Übungen

Im Juni fand eine Einsatzübung im Kommandoposten Lenzburg statt und im Oktober mussten an einer Übung mit 4 Feuerwehren 6 NTP in Betrieb genommen werden.

2. Bildung

Primarschule

Klasseneinteilung

Im Schuljahr 2023/24 wurde auch auf der Mittelstufe 2 die Umstellung auf AdL-Klassen (AdL bedeutet «Altersdurchmisches Lernen») vorgenommen und damit die Umstellung als Ganzes abgeschlossen. Somit ist die Primarschule mit insgesamt 12 Abteilungen gestartet:

- 3 AdL-Klassen 1./2. Kindergarten
- 3 AdL-Klassen 1./2. Primar
- 3 AdL-Klassen 3./4. Primar
- 3 AdL-Klassen 5./6. Primar

Beim Begrüssungsanlass konnten 185 (174) Primarschulkinder und 64 (58) Kindergartenkinder willkommen geheissen werden. Die Primarschule ist im Verlauf eines Schuljahres um 17 Kinder angewachsen, was einer Steigerung von 7 % entspricht.

Personelles

Für das Schuljahr 2023/24 konnten fast alle Stellen besetzt werden. Einzig im Bereich der Heilpädagogik besteht eine Vakanz von einer Stelle im Umfang von 50 %.

Seit dem 1. August 2023 mussten folgende Mutationen verzeichnet werden:

Abgänge (alphabetische Sortierung):

- Andrina Roth, Fachlehrperson TTG
- Annemarie Köppli, Kindergartenlehrperson
- Caro Hill, Fachlehrperson TTG
- Fabian Wingerter, Klassenlehrperson (5b/6b)
- Joana Stähelin-Schlatter, Klassenlehrperson (3b/4b)
- Seraina Gehrlach, Heilpädagogin

Zuzüge (alphabetische Sortierung):

- Annalisa Hürzeler, Assistenzperson
- Barbara Seiler, Kindergartenlehrperson (Pavillon)
- Belinda Winiger, Klassenlehrperson (5b/6b)
- Fabienne Bussinger, Assistenzperson
- Jolanda Zihlmann, TTG
- Luzia Lang, TTG
- Miriam Bohli, DaZ
- Nathalie Küchler, Sport
- Tanja Mann (1a/2a)

Einführung Empfangszeit

Ab dem neuen Schuljahr wurden Empfangszeiten eingeführt, um den grossen Andrang und Stress um 8:10 Uhr zu vermeiden, wenn 180 Kinder gleichzeitig ins Schulhaus strömen. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, innerhalb einer bestimmten Zeitspanne selbst zu entscheiden, wann sie ins Schulhaus kommen und sich ins Klassenzimmer begeben.

Partnerklasse

Für die Förderung des Schulklimas wurden Partnerklassen gebildet, die einmal pro Quartal gemeinsam unter dem Schulmotto „spielerisch unterwegs“ aktiv werden. Dabei bilden jeweils eine 1./2. Klasse und eine 5./6. Klasse eine Partnerschaft, genauso wie eine 3./4. Klasse und eine Kindergartenklasse.

Schulsozialarbeit

Während der Zeit ohne Schulsozialarbeit (SSA) wurde das Augenmerk verstärkt auf die Gewaltprävention gerichtet und es wurde mit dem Schweizerischen Institut für Gewaltprävention (SIG) kooperiert.

Das gesamte Team hat eine Weiterbildung beim SIG absolviert und alle Klassen der P1 bis P6 konnten bereits von den Massnahmen des SIG profitieren.

Die Stelle der Schulsozialarbeit (SSA) wurde per 1. Februar 2024 mit einem Arbeitspensum von 60 % ausgeschrieben.

Medienkurse (Prävention)

Für die Lektionen zum Thema „Sinnvoller Umgang mit Medien“ wurde eine Fachperson engagiert.

Mittelstufe 1 (3./4. Klasse)

Je 4 Lektionen zu Mediennutzung «Ab ins Internet» mit den Themen: Mediennutzung in der Freizeit, wie funktioniert das Internet, Kinder-Suchmaschinen, Passwörter, Sicherheit.

Mittelstufe 2 (5./6. Klasse)

Je 4 Lektionen zu Mediennutzung «Mein Smartphone und ich» mit den Themen: Eigene Präsenz im Netz, Chatregeln, Cybermobbing, Passwort, Recht am eigenen Bild, Urheberrecht, Internetsuche mit Google.

Schule 2024 (Projekt SeReal/Primarschule)

Eine Arbeitsgruppe "Schule 2024" wurde gebildet, die aus den Schulleitungen der Primar- und Oberstufe (SeReal), Vertretern des Gemeinderats für Primar- und Oberstufe sowie der Gemeindeschreiberin besteht.

Ihr Hauptziel war und ist es immer noch, die zukünftige Ausrichtung der Schule für den Sommer 2024 zu definieren, insbesondere durch die Klärung der Schnittstellen zwischen Primarschule und SeReal. Diese Arbeitsgruppe traf sich regelmässig zu monatlichen Sitzungen.

In ihren Treffen arbeiteten sie an der Harmonisierung folgender Themenbereiche:

- Logo: Es wurde ein einheitliches Erscheinungsbild für das Schullogo entwickelt, welches unsere Schule angemessen repräsentiert.
- Neue Homepage: Die Webseite wurde überarbeitet, um eine ansprechende und informative Online-Präsenz für die gesamte Schule (Primarschule und SeReal) zu schaffen.

- In der Vergangenheit teilten die Primar- und Bezirksschule eine IT-Infrastruktur mit einer Server-Client-Umgebung, die nun veraltet ist. Mit dem bevorstehenden Einzug der Sekundar- und Realschulklassen im Sommer 2024 soll die Schule auf eine zukunftsgerichtete Cloud-IT-Infrastruktur umgestellt werden, um eine effiziente digitale Arbeitsumgebung zu gewährleisten.

Förderung des Schulklimas

Im Schuljahr 2023/24 wurden wichtige Schritte unternommen, um das Schulklima an der Primarschule zu fördern und zu verbessern. Im Folgenden ein Überblick über die Aktivitäten und Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Förderung des Schulklimas:

Arbeitsgruppe zur Förderung des Schulklimas

Eine Arbeitsgruppe zur Förderung des Schulklimas wurde gebildet. Sie besteht aus 8 Eltern, 4 Lehrpersonen und der Schulleitung. Ihr Hauptziel war es, Massnahmen zur Verbesserung des Schulklimas zu erarbeiten und umzusetzen.

Workshops zur Förderung des Schulklimas

Die Schulleitung organisierte mehrere Workshops für die Arbeitsgruppe zur Förderung des Schulklimas, um spezifische Themen zu bearbeiten und Lösungen zu erarbeiten. Dabei standen Themen wie Vertrauensbildung zwischen Schule und Elternhaus, Massnahmen zur Förderung des Schulklimas, Umgang mit Ereignissen und der konstruktive Umgang mit dem Thema Mobbing im Fokus.

Elterncafé

Am 30. Oktober 2023 fand ein erfolgreiches Elterncafé statt, bei dem das Ergebnis der Arbeit der Arbeitsgruppe präsentiert wurde. Die Eltern und Lehrpersonen erhielten Einblick in das entwickelte Dokument und den dazugehörigen Flyer zur Förderung des Schulklimas.

Feedback Elterncafé

Die Feedbacks der Teilnehmenden waren überwiegend positiv und motivierend. Es wurde eine konstruktive Atmosphäre geschaffen, in der Ideen ausgetauscht und gemeinsam Lösungen erarbeitet wurden. Einige Anregungen zur Verbesserung wurden ebenfalls gegeben und werden bei zukünftigen Veranstaltungen berücksichtigt.

Kommunikation und Abschluss

Insgesamt zeigt sich, dass durch die gemeinsame Arbeit und das Engagement aller Beteiligten positive Veränderungen im Schulklima erreicht wurden. Wir danken allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe sowie den Eltern und Lehrpersonen für ihre wertvolle Mitarbeit und Unterstützung. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Schuljahr weitere Fortschritte erzielen werden, um ein positives und unterstützendes Schulklima für alle zu schaffen.

Klausur

Die Lehrpersonen der künftigen AdL-Klassen der Mittelstufe 2 nahmen am 27.03.2023 an einer schulinternen Klausur zum Thema AdL (Altersdurchmisches Lernen) teil. Themen wie Lehrmittel, Chancen und Bedenken, hilfreiche Erfahrungen mit Mehrjahrgangsklassen und Zusammenarbeit wurden behandelt.

Team-Event-Kochen

Der Teamanlass für Lehrpersonen und Assistenzpersonen fand in der Kochburg Lenzburg statt und stand ganz im Zeichen der thailändischen Kochkunst. Nach

einem herzlichen Willkommensapéro tauchten die Teilnehmenden in die vielfältige Welt der asiatischen Küche ein und bereiteten ein authentisches thailändisches Menü zu. In entspannter Atmosphäre genossen sie anschliessend ihre selbst zubereiteten Speisen und hatten ausgiebig Gelegenheit, sich mit den Tischnachbarn über verschiedenste Themen auszutauschen – ganz im Sinne der traditionellen thailändischen Gastfreundschaft.

Fortbildungen im Kollegium WiK

Caran D’Ache-Kurs 29. März 2023:

Der Caran D’Ache-Kurs, angeboten von der Genfer Manufaktur, vermittelte Lehrpersonen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten und neue Techniken im Umgang mit Produkten dieser renommierten Marke.

3D-Drucker 8. Mai 2023:

Simon Litwan von der Teil3 GmbH gab vor Ort eine Einführung in die wunderbare Welt des 3D-Druckens. Im Kurs bekamen die Lehrpersonen eine Übersicht über das, was es gibt, was möglich ist und wie man das alles nutzen kann.

1. Teil Lernspuren 20. September 2023:

Unter der Leitung von Simone Schmid, Fachgruppenleiterin Schulumfeld am Naturama, und Annemarie Kuratli, Lehrperson in Lüterkofen SO, wurde der erste Teil der Weiterbildung "Lernspuren im Fach NMG" durchgeführt. Die Schwerpunkte lagen auf der Selbststeuerung und Selbstregulation für erfolgreiches Lernen sowie auf Methoden und Instrumenten zur gezielten Förderung dieser Fähigkeiten.

2. Teil Lernspuren 22. November 2023:

Der zweite Teil der Weiterbildung "Lernspuren im Fach NMG" fand ebenfalls mit Simone Schmid vom Naturama und Annemarie Kuratli statt, wobei der Fokus auf der Beurteilung von Lernspuren lag. In diesem Teil wurde intensiv über die Lerndokumentation und -beurteilung im Fachbereich NMG diskutiert und es wurden sinnvolle Vorgehensweisen geplant.

Projektwoche / Skilager

Projektwoche: Es ist Spielzeit!

In der Projektwoche stand alles unter dem Schul-Motto "spielerisch unterwegs". Den Kindern wurde in altersgemischten Gruppen eine Vielzahl von Ateliers rund um das Thema Spielen angeboten. Das Ziel bestand darin, die Schulerfahrung auf innovative Weise zu bereichern. Durch die Durchmischung von Kindern aus verschiedenen Klassen konnten nicht nur die zwischenmenschlichen Beziehungen gefördert, sondern auch den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, spielerisch zu lernen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Ski- und Snowboardlager:

Das Ski- und Snowboardlager stiess erneut auf grosses Interesse bei den Kindern. Leider konnten aus diesem Grund nicht alle interessierten Kinder der 4. Klasse daran teilnehmen.

Klassenprojekt: Street-Art - Eine künstlerische Kritik an Missständen in der Welt

Inspiziert von renommierten Street-Art-Künstlern wie Banksy, deren Werke enorme mediale Aufmerksamkeit erregen, hat sich Fabian Wingerter mit der 5b/6b intensiv mit dem Thema Street-Art beschäftigt.

Das Hauptziel bestand darin, durch Kunst eine kritische Botschaft über bestehende Missstände in der Welt und in der Gesellschaft zu vermitteln. Jede Schülerin/jeder Schüler hat eine individuelle Idee entwickelt und diese am Computer visualisiert. Die Idee wurde mithilfe einer Schablone (Stencil) auf das eigentliche Gemälde übertragen.

Durch dieses Projekt konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten entfalten, sondern auch ein tieferes Bewusstsein für gesellschaftliche Probleme entwickeln.

Flohmarkt-Projekt: Spendenaktion für Familien im Krieg

Am Mittwoch, 29. März 2023, organisierte die Klasse 5b/6b zusammen mit ihren Klassenlehrpersonen Tanja Erni und Fabian Wingerter eine Sammlung von Kinderkleidern, Spielsachen und Kinderbüchern. Diese gesammelten Güter wurden von den Kindern am 1. April 2023 während ihres Flohmarkts in der Mehrzweckhalle verkauft. Der gesamte Erlös wurde Familien in Kriegsgebieten gespendet.

Die Spendenaktion am 1. April 2023 war ein voller Erfolg. Die Klasse organisierte einen Flohmarkt in der Mehrzweckhalle, ein Café im Foyer und einen Kuchenstand vor der Migros. Bereits um 8:00 Uhr trafen sich die Schülerinnen, Schüler und Helferinnen in der Mehrzweckhalle, um innerhalb einer Stunde den gesamten Flohmarkt und das Café aufzubauen.

Die Besucher erwartete eine vielfältige Auswahl an Spielsachen und Kinderkleidung. Viele Gäste kauften nicht nur auf dem Flohmarkt ein, sondern spendeten auch zusätzlich Geld, was die Schülerinnen und Schüler sehr freute. Das Café überzeugte mit feinen Kuchen und einer grossen Getränkeauswahl. Die gesamte Mehrzweckhalle war mit Friedensplakaten dekoriert, die von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet wurden. Gleichzeitig verkauften einige Schülerinnen und Schüler vor der Migros Kuchen und machten weitere Menschen auf die Aktion aufmerksam.

Insgesamt erzielte die Klasse einen Gewinn von CHF 1'764.30! Dieser Betrag wurde je zur Hälfte der Glückskette und Save the Children gespendet. Beide Organisationen setzen sich in verschiedenen Kriegsgebieten wie der Ukraine, dem Jemen und Syrien für Familien in Not ein.

24. Mai 2023 Schweizer Vorlesetag

Am Mittwoch, 24.05.2023, fand der jährliche Schweizer Vorlesetag statt. In den letzten Jahren haben die Bezschrülerinnen und -schüler mit Unterstützung des Läsi-Huus den Primarschulkassen vorgelesen.

Da in diesem Schuljahr keine Oberstufenschüler in Fahrwangen waren, hat sich das Läsi-Huus etwas Besonderes überlegt: Eine Vertreterin des Läsi-Huus begab sich am Mittwochvormittag von Schulzimmer zu Schulzimmer und kündigte sich mit einem Glöckchen an. Nachdem die Tür geöffnet wurde, wurde ein kurzer Vers vorgetragen, bevor die Tür wieder geschlossen wurde. Dieser Vorgang dauerte jeweils nur zwei bis drei Minuten. Insgesamt kam der Vers in jeder Klasse zweimal zum Vortrag. Das liess sich sogar in der Turnhalle durchführen.

Kinderfest 30. Juni 2023

Das Kinderfest war ein voller Erfolg! Unter dem Motto "Spiel und Spass" wurde ein abwechslungsreiches Programm für Kinder jeden Alters zusammengestellt. Neben einem aufregenden Bodypercussion-Workshop mit dem bekannten Musiker

Richard Filz und einer anschliessenden Aufführung für die angemeldeten Eltern erwarteten die Kinder zahlreiche interessante und lustige Spiele.

Ein besonderes Highlight war der Body-Percussion-Workshop, bei dem Richard Filz die Kinder mit seinem Talent begeisterte und zum Mitmachen motivierte. Die Kinder zeigten eine beeindruckende Performance bei der Aufführung für die Eltern, welche voller Begeisterung mitklatschten und mitmachten.

Das Kinderfest bot zudem eine Vielzahl von Spielstationen wie Tattoos, Schminken, Bobbycar- und Pferderennen. Aufgrund des wechselhaften Wetters wurden die meisten Aktivitäten in die Turnhalle oder in die Räume des Kindergartens verlegt. Für das leibliche Wohl war gesorgt: Alle Kinder erhielten einen kostenlosen Hot Dog angeboten, während Gäste Wurst, Brot und Getränke kaufen konnten. Das Dessertbuffet stand unter dem Motto "Desserts aus aller Welt" und präsentierte eine breite Palette an kulinarischen Köstlichkeiten aus verschiedenen Kulturen. Diese wurden von den Eltern gespendet.

Die Krönung am Abend war ein Kasinoabend für die Kinder der 5. und 6. Klasse. Die Lehrpersonen hatten intensiv daran gearbeitet, um sicherzustellen, dass der Abend ein voller Erfolg wurde. Die Kinder übernahmen Verantwortung in verschiedenen Rollen und genossen die professionell gestaltete Atmosphäre.

Alles in allem war das Kinderfest 2023 ein gelungener Anlass, der allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzlicher Dank geht an alle, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Ine- & Uselütete, Freitag, 7. Juli 2023

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse begleiteten die Kindergartenkinder, die nach den Sommerferien in die 1. Klasse eingetreten sind. Gemeinsam führten sie die neuen Erstklässler durch einen von den anderen Kindern gebildeten Torbogen in die Mehrzweckhalle. Dort fand eine feierliche Verabschiedung der 6. Klasse durch die Primarschule statt.

Herbstwanderung Dienstag, 19.09.2023

Alle Kinder des Kindergartens 2 sowie der 1. bis 6. Klasse führten eine spannende Herbstwanderung durch. Die Lehrpersonen begleiteten ihre Schützlinge auf individuellen Routen zum Brestenberg in Seengen, wo sie gemeinsam ein Picknick genossen. Zum krönenden Abschluss fuhren alle zusammen mit dem Schiff bis zum Delphin Meisterschwanden und wanderten von dort aus zum Schulhaus zurück.

Autorenlesung Läsi-Huus 23.10.2023

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen hatten das Vergnügen, an einer Autorenlesung mit Carlo Meier teilzunehmen. Herr Meier, ein Schweizer Autor, ist bekannt für die Kinderbücher „Die Kaminski-Kids“. Die Kinder hatten viel Spass und Carlo Meier beantwortete die neugierigen Kinderfragen auf unterhaltsame Weise. Ein herzlicher Dank geht an das Läsi-Huus für die Organisation dieses Anlasses.

Erzählnacht 02.11.2023

Viva la musica - dies war das Thema der diesjährigen Erzählnacht, die das Läsi-Huus-Team zusammen mit den Klassenlehrpersonen Tanja Erni, Sophie Bruder und Walter Stierli für die 6. Klasse vorbereitet hat. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten im Läsi-Huus einen abwechslungsreichen Abend mit Body Percussion,

Kahoot zum Thema Musik, verschiedenen Posten mit einer Geschichte, einem Quiz, feinen Hot Dogs und einem selber gemachten Windlicht mit Musiknoten. Es entstand eine gemeinsame Playlist mit allen Lieblingsliedern. Die Lesezeit mit Schlafsack und Taschenlampe durfte auch nicht fehlen. Ein toller Abend, der den Kindern und dem Team viel Spass gemacht hat!

Lichterumzug 07.11.2023

Am Schnitzen von Räbenlichtern wurde emsig gearbeitet. Die Väter der Kindergartenkinder trafen sich am Montagabend, um gemeinsam die Räben für ihre Kinder zu gestalten. Es herrschte eine entspannte Atmosphäre und es entstanden wunderschöne Räbenlichter.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. / 6. Klasse unterstützten ihre Partnerklasse in der 1. und 2. Klasse tatkräftig beim Schnitzen.

Ein konstruktives Miteinander war spürbar. So durften wir einen harmonischen und lichterfüllten Umzug erleben, der wie gewohnt von den Tambourinnen der „Meitli-sonntag-Vereinigung“ angeführt wurde.

Kerzenziehen November 2023

Der Familienclub und die engagierten Helferinnen haben mit ihrem herausragenden Einsatz massgeblich zum Erfolg des Kerzenziehens beigetragen. Die Kinder, sowohl die kleinen als auch die grossen, waren begeistert und stolz auf ihre selbstgezugene Kerze und haben den köstlichen Znüni genossen. Ein besonderer Dank geht an die fleissigen und engagierten Frauen des Familienclubs und ihre Helferinnen, die dieses tolle Erlebnis für die Schulklassen ermöglicht haben.

Donnerstag, 30.11.2023 Einweihung Dorfbaum

Bereits zum fünften Mal haben die Kinder der Primarschule und ihre Lehrpersonen mit ihrer selbstgebastelten Dorfbaumdekoration und einer wunderbaren musikalischen Darbietung bei der Einweihung des Weihnachtsbaums auf dem Bärenplatz grosse Freude verbreitet.

Exkursion 20.12.2023

Im Rahmen der Weiterbildung "Lernspuren in NMG dokumentieren und beurteilen" hat sich die Mittelstufe 1 für das Thema Schokolade entschieden und hat daher die Firma Chocolat Aeschbach in Rotkreuz besucht. Bei diesem unvergesslichen Ausflug erlebten die Kinder eine sinnliche Reise durch die Geschichte und Herstellung der verführerischen Schokolade.

Der Besuch begann mit einem interaktiven Rundgang, bei dem die Kinder alles über die Ursprünge der Schokolade erfuhren und metaphorisch ein "Kakaoschiff" bestiegen, um sich auf eine virtuelle Reise zu den Anbauländern des Kakaos zu begeben. Dabei entdeckten sie beeindruckende Kunstwerke aus Schokolade, welche die Vielseitigkeit dieses köstlichen Rohstoffs zeigten.

Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit den Chocolatiers, bei der die Kinder hautnah die Geheimnisse der Schokoladenherstellung kennenlernen durften. Dabei wurden nicht nur ihre Augen, sondern auch ihre Nasen und Gaumen auf die Probe gestellt, als sie verschiedene Schokoladenspezialitäten sahen, rochen und probierten. Ein besonderes Erlebnis war der Kontakt mit dem "Goldesel", den zu "streicheln" nicht versäumt werden durfte.

Der Besuch bei Chocolat Aeschbach war insgesamt nicht nur lehrreich, sondern auch ein Sinneserlebnis, das die Kinder mit nachhaltigen Eindrücken bereicherte und sicherlich ihre Begeisterung für die Welt der Schokolade weiter entfachte.

Statistik

Folgende Anzahl Personen arbeitete an der Primarschule:

Inhalt	SJ 2022/23	SJ 2023/24
Lehrpersonen Kindergarten	5	6
Lehrpersonen Primarschule	17	18
Lehrpersonen Textiles Werken	2	2
Lehrpersonen Deutschzusatz (inkl. KIGA)	3	3
Musikalische Grundschulung	1	1
Schulische Heilpädagoginnen	2	1
Logopädin	1	1
Schulassistentinnen	3	6
Schulleitung	1	1
Schulsekretariat	1	1
Zahnprophylaxe	1	1
Schulsozialarbeit	1*	1**

*) Januar bis April 2023

**) ab Februar 2024

Dienstjubiläen

- Remo Brem, Hauswart 35 Jahre
- Ursula Belser, Leiterin Tagesstrukturen 15 Jahre
- Claudia Baumann, Kindergarten-Lehrerin 10 Jahre
- Verena Wey, Kindergarten-Lehrerin 10 Jahre
- Isabelle Marfurt, Primarlehrerin 10 Jahre
- Blanca Bühler, Tagesstrukturen-Mitarbeiterin 10 Jahre
- Karin D'Amore, Schulassistentin 10 Jahre

Schülerzahlen

Schüler und Schülerinnen in Fahrwangen

	SJ 2021/22	SJ 2022/23	SJ 2023/24
Kindergarten	57	57	67
Primarschule (1.-6. Klasse)	167	180	185
Total	224	237	252

Fahrwanger Schüler und Schülerinnen auswärts

	SJ 2021/22	SJ 2022/23	SJ 2023/24
Heilp. Sonderschule Wohlen	2	2	2
Heilp. Sonderschule Lenzburg	1	1	1
Sonderschule zeka Baden	1	0	0

Rudolf-Steiner-Sonderschule Lenzburg	1	0	0
Sonderschule ZH Pestalozzi Knonau	1	1	1
Ass Sprachheilkindergarten Lenzburg	1	1	1
Montessori-Schule Hochdorf	1	1	1
Homeschooling Kiga	1	0	0
Privatschule Sonnenweg Meisterschwanden	3	1	2
Privatschule Lern mit Wohlen	0	1	1
RIK Wohlen	1	1	0
Kunst- und Sportschule Zürich	0	0	1
Tagesschule Casa Pipistrelli Kappel	0	0	1
Total	13	9	11

Schulgremiumssitzungen

Anzahl Sitzungen 7

Im November 2023 wurde das Schulgremium aufgelöst und die Entscheide an die Ressortvorsteherin Bildung Primarschule delegiert.

Für die Qualität, Strategie und Koordination der Primarschule mit der Gemeinde wurde eine beratende Arbeitsgruppe Primarschule eingesetzt, in welcher beide Ressortvorsteher Schule, die Schulleiterin, die Verwaltungsleiterin und die Schulsekretärin für die Protokollführung Einsitz nahmen.

Schulsozialarbeit Primarschule

Die Schulleitung der Primarschule gibt einen Überblick über die Entwicklungen im Bereich der Schulsozialarbeit im Jahr 2023.

Überblick

Im Sommer 2020 wurde eine Person mit einem Beschäftigungsgrad von 30 % für rund 200 Schülerinnen und Schüler an der Primarschule eingestellt, um den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Familien gerecht zu werden. Aufgrund steigender Schülerzahlen und zunehmender Heterogenität sowie komplexer familiärer Situationen hat der Gemeinderat beschlossen, das Pensum der Schulsozialarbeit ab dem 1. Februar 2024 auf 60 % zu erhöhen.

Herausforderungen

Das Jahr 2023 war von personellen Veränderungen geprägt. Nach der Kündigung der Stelleninhaberin Ende Dezember 2022 und der Einstellung einer neuen Schulsozialarbeiterin per 1. Januar 2023 verliess diese die Primarschule bereits wieder im März 2023 während ihrer Probezeit. Das bedeutete eine Herausforderung, die die Primarschule veranlasste, flexible Lösungen zu suchen, um die Bedürfnisse der Schule erfüllen zu können.

Übergangszeit und Präventionsarbeit

Während der Zeit ohne Schulsozialarbeit wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Gewaltprävention (SIG) Präventionsmassnahmen erarbeitet und umgesetzt. Alle Klassen von P1 bis P6 wurden mithilfe der SIG-Methode trainiert, wobei Lehrpersonen ebenfalls geschult wurden, um die Methoden in den Unterricht zu integrieren. Themen wie Konfliktlösung, Umgang mit Provokationen und Stärkung des Klassenteams standen dabei im Fokus.

Interventionswissen und Arbeitsgruppen

Zusätzlich zur Präventionsarbeit hat sich die Primarschule darauf konzentriert, das Interventionswissen der Lehrkräfte zu stärken. Herausfordernde Situationen wie Konflikte, Gewalt, Mobbing, Disziplinprobleme und schwierige Elternbeziehungen wurden angesprochen. Als zusätzliche Massnahme wurde eine Arbeitsgruppe zur Förderung des Schulklimas ins Leben gerufen, bestehend aus Eltern, Lehrpersonen und der Schulleitung.

Elterncafé und Workshops

Im Schuljahr 2022/23 wurden wichtige Schritte unternommen, um das Schulklima zu verbessern. Durch ein erfolgreiches Elterncafé am 30. Oktober 2023 und verschiedene Workshops konnte das Vertrauen zwischen Schule und Elternhaus gestärkt, Massnahmen zur Förderung des Schulklimas erarbeitet und gemeinsam Lösungen für relevante Themen wie Mobbing gefunden werden. Das Feedback der Teilnehmenden war überwiegend positiv und motivierend. Es zeigt sich, dass durch die gemeinsame Arbeit positive Veränderungen im Schulklima erreicht wurden.

Interventionen

Trotz umfangreicher Präventionsmassnahmen und Initiativen zur Förderung des Schulklimas war die Primarschule nicht davor gefeit, sowohl grössere als auch kleinere Interventionen vornehmen zu müssen.

Während der Phase ohne Schulsozialarbeit fungierte die Klassenlehrperson als primäre Ansprechperson für Kinder mit individuellem Unterstützungsbedarf. Sie intervenierte nach bestem Wissen und Gewissen, insbesondere bei Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Klasse soziale Auffälligkeiten zeigten.

In Fällen mit komplexeren Herausforderungen, die nicht selten auftraten und potenziell mehrere Klassen oder das familiäre Umfeld betrafen, wurden die Heilpädagogin und/oder die Schulleitung einbezogen. Die Behandlung und Aufarbeitung solcher Fälle, oft begleitet von runden Tischen mit den Eltern, erwies sich als äusserst zeitaufwändig.

Das Leitprinzip lautet: Möglichst zeitnah handeln und gemeinsam nach Lösungen suchen, um die Situation handhabbar zu halten.

Tagesstrukturen

Frühbetreuung: Die Frühbetreuung ist ein tägliches Angebot, das von Eltern, die entweder regelmässig oder unregelmässig arbeiten, sehr geschätzt wird. Die Nutzung variiert, aber die Flexibilität, die geboten werden kann, ist besonders hilfreich für Eltern, die kurzfristig Betreuung für ihre Kinder benötigen.

Mittagstisch: Der Mittagstisch erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Anwesenheit variiert je nach Wochentag, wobei das Angebot der unregelmässigen

Anmeldung besonders gut genutzt wird. Der Wechsel des Essensanbieters zu Meal for Kids hat sich als erfolgreich erwiesen und die Kinder geniessen das kindergerecht zubereitete Essen, insbesondere die Rohkost und die Salate.

Nachmittagsbetreuung: Die Nachmittagsbetreuung erfreut sich ebenfalls grosser Beliebtheit, so dass das gemütliche Provisorium manchmal überfüllt ist. Bei gutem Wetter sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oft draussen mit den Kindern aktiv.

Aufgabenstunde: Die Aufgabenstunde wird gut besucht und ermöglicht den älteren Schülerinnen und Schülern ungestörtes Arbeiten. Die Betreuer/innen schätzen es, dass die jüngeren Kinder, nachdem sie ihre Aufgaben erledigt haben, die Möglichkeit haben, im Betreuungsraum zu spielen.

Zusammenarbeit mit der Schule: Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, der Schulleitung und dem Läsi-Huus-Team wird sehr geschätzt und ist äusserst positiv.

Personal: Das Team freut sich über die Rückkehr von Rubén Bühler aus dem Militärdienst, der bei Bedarf in der Aufgabenstunde unterstützt. Ursula Belser und Melanie Vitale betreuen, unterstützt von Manuela Studer und Nataliia Timchenko, hauptsächlich die Kinder beim Mittagstisch. Vicky Schälín unterstützt während der Aufgabenstunde. Darüber hinaus besteht zusätzliche Unterstützung von Springeninnen.

Weiterbildung: Im Januar 2023 haben Melanie Vitale und Ursula Belser an einem Weiterbildungskurs zum Thema "Umgang mit starken und hochsensiblen Kindern" teilgenommen. Der Kurs war sehr informativ und der Austausch mit anderen Tagesstrukturen bereichernd. Auch in diesem Jahr wird die Organisation einer gemeinsamen Weiterbildung geplant.

Rückblick / Ausblick: Obwohl das Provisorium gemütlich ist, freuen sie sich auf den Umzug in den neuen grossen Tagesstrukturraum im Sommer 2024.

Zahlenvergleiche

	Schuljahr 2021/2022		Schuljahr 2022/2023		Schuljahr 2023/2024	
	Beginn	Ende	Beginn	Ende	Beginn	Ende
Frühbetreuung	7	3	5	5	5	8
Mittagstisch	69	76	62	71	62	80
Nachmittagsbetreuung	14	44	56	73	42	109
Aufgabenstunde	28	31	42	52	42	35
Total	118	154	165	201	151	232

Regionale Musikschule

Regionale Musikschule Oberes Seetal (REMOS)

Die REMOS ist eine moderne, kreative, qualitativ hochwertige Musikschule, die für jede interessierte Person zugänglich ist. Sie bietet einen ganzheitlichen Fächerkatalog im Einzel-, Ensemble- und Projektunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Alle Interessierten aus dem Einzugsgebiet der Gemeinden Fahrwangen, Bettwil, Meisterschwanden und Sarmenstorf sind herzlich willkommen zum Musizieren. Mit jährlich rund 100 Auftritten im öffentlichen Rahmen ist die REMOS eine äusserst aktive Musikschule.

Die REMOS ist eine zertifizierte Musikschule



Qualitäts- und Bildungsziele spielen für jede Musikschule eine zunehmend wichtige Rolle. Das Qualitätsmanagement „quarte“ wurde durch den Verband Musikschulen Schweiz (VMS) gezielt für Musikschulen entwickelt. Mit Fokus auf den Musikunterricht definiert und dokumentiert es Abläufe transparent. Dies ermöglicht eine kontinuierliche und zukunftsorientierte Umsetzung und Weiterentwicklung des Bildungs- und Kulturauftrages.

Die praxiserprobte Managementstruktur von quarte Open Label basiert auf dem Prinzip des ständigen Lernens und ist modulartig aufgebaut.

Übergang der REMOS in die Kreismusikschule Seetal

Per 31. Juli 2023 fusionierten die REMOS und die Kreismusikschule zur Kreismusikschule Seetal. Die Kreismusikschule Seetal tritt als Gemeindeverband mit eigener Rechtspersönlichkeit auf. Die REMOS wurde per gleichem Datum aufgelöst. Alle Angestellten der REMOS wurden von der Kreismusikschule Seetal übernommen. Natürlich behalten alle Bildungs-, Kultur- und Qualitätsziele an der neuen Musikschule ihre Gültigkeit.

Im ganzen Schuljahr 2022/23 nahmen 92 Schülerinnen und Schüler aus Fahrwangen am Musikunterricht teil.

3. Kultur, Freizeit

Anlässe, Feste

Neujahrsapéro 2023

Nach 2-jährigem Unterbruch fand der traditionelle Neujahrs-Apéro wieder am 2. Januar in der Mehrzweckhalle statt. Es nahmen rund 70 Fahrwangerinnen und Fahrwanger daran teil. Sie stiessen gemeinsam auf ein gutes neues Jahr an und genossen das reichhaltige Apéro-Bufferet. Es wurde manch angeregte Diskussion geführt. Gemeindeammann Patrick Fischer begrüßte die Anwesenden mit ein paar interessanten Worten und erwähnte die bekannten Herausforderungen des neuen Jahres.

Debby's Apéro Traum mit Unterstützung des Verkehrsvereins wird für die Organisation des Apéros herzlich gedankt.



Bundesfeier

Die Bundesfeier wurde 2023 durch den Familienclub durchgeführt.

Regionale Jungbürgerfeier



Am Freitagabend 25. August 2023 fand die diesjährige Jungbürgerfeier der Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf auf dem Hallwilersee statt. In diesem Jahr waren 5 Jugendliche aus Fahrwangen dabei; gesamthaft nahmen 40 Jugendliche teil.

Nach einer kurzen Begrüssung und Vorstellung durch die anwesenden Gemeinderäte und die Gemeindeschreiberin fand eine Rundfahrt mit dem Schiff und leckerem Abendessen auf

dem Hallwilersee statt. Es war ein gelungener Abend mit angeregten Gesprächen.

Nun sind auch die jungen Erwachsenen an den Gemeindeversammlungen herzlich willkommen. Der Gemeinderat hofft, dass die Jungbürgerinnen und Jungbürger in Zukunft am politischen und kulturellen Leben der Gemeinde Fahrwangen teilnehmen.

Jubilaren-Matinee

Ein spezielles Happy Birthday für alle 80-Jährigen

Sags mit Blumen oder aber mit einer Jubilaren-Matinee, so wie es Meisterschwanden und Fahrwangen gemeinsam tun. Sie luden alle Bewohnerinnen und Bewohner, welche in diesem Jahr den 80. Geburtstag feiern konnten, mit Begleitung in die Halle 70 bei der Schulanlage Eggen in Meisterschwanden ein.

Empfangen wurde die Gästeschar von den Gemeindevertretern von Meisterschwanden und Fahrwangen. «Ein schöner Anblick», wie Meisterschwandens Gemeindepräsident Ueli Haller in seiner Begrüssung sagte. Über 100 Personen (inklusive der Musikgesellschaft Meisterschwanden) hatten sich in der Halle eingefunden, um auf die Jubilierenden anzustossen. Bevor es allerdings soweit war, überbrachte die Musikgesellschaft Meisterschwanden unter der Leitung von Ramona Schmidiger den Jubilarinnen und Jubilaren, unter ihnen auch die 85- und 90-jährigen, einen bunten Strauss in musikalischer Form, in welchem auch das traditionelle Happy Birthday nicht fehlen durfte.

Es sei ein spezieller Moment, wenn man den 80. Geburtstag im Kreise seiner Lieben feiern kann, wie Ueli Haller betonte und zusammen mit Fahrwangens Gemeinderätin Simone Diem Kabiri einen Blick in das bewegte Geburtsjahr 1943 der Jubilaren warf, in welchem auch prominente Persönlichkeiten und Weltstars wie etwa Rolling-Stones-Urgestein Mick Jagger das Licht der Welt erblickten. Der anschließende Apéro, welcher von den Landfrauen Oberes Seetal vorbereitet wurde, bot eine ideale Gelegenheit für interessante Gespräche. Zudem stand auch das Geschenkeverteilen der Gemeinde auf dem Programm.



Quelle: Dorfheftli AG, Reinach

Läsi-Huus

Das Bibliotheksjahr 2023 verlief, ohne jegliche coronabedingte Einschränkungen und ohne Umzug wie in den letzten Jahren, konstant. Hinter den Kulissen musste aber einiges zusätzlich aufgewendet werden, um die Einrichtung am neuen Ort zu planen. Zudem wurden einige grössere Veranstaltungen durchgeführt. So war es einmal mehr ein umtriebiger, herausforderndes und erfolgreiches Jahr.

Personelles

Das Team hat sich über das ganze Jahr stark eingesetzt, in viele verschiedene Themen vertieft und die Kundschaft zuvorkommend bedient. Die Feedbacks verschiedener Kundinnen und Kunden zeigen, dass diese sich im Läsi-Huus wohl fühlen und gerne kommen. Dies und die schöne Zusammenarbeit mit der Schule und anderen Akteuren rund um die Bibliothek macht immer wieder Freude.

Ausleihen

Die Gesamtausleihzahl der physischen Medien liegt Ende 2023 bei 33'127 (32'481). Das ist eine Steigerung von rund 2 %.

ebookplus

Bis Ende 2023 haben die Kundinnen und Kunden 2'092 (1'746) Onleihen getätigt. Das ist eine Steigerung von knapp 20 %.

Zusammenarbeit Schule/Leseförderung

Der längere Weg ins Provisorium hat dazu geführt, dass die Schulklassen zwar regelmässig, aber weniger häufig zur Ausleihe kommen. Trotz der grösseren Entfernung ist es aber gelungen, den Kontakt zu den Lehrpersonen zu pflegen bzw. zu den neuen Lehrpersonen aufzubauen. So ist die Leitung zuversichtlich, dass die Klassen am neuen Ort ab Sommer 2024 wieder häufiger kommen werden.

Sehr gerne genutzt wird das Angebot, Medien zu den aktuellen Lernthemen in den Klassenzimmern zu haben. Alle 1./2. Klassen erhalten diese bei einer Schatzsuche in einer schmucken Schatzkiste. Dank dem sogenannten Aargauer Abo bei Bibliomedia ist es möglich, diesen Dienst anzubieten und den eigenen Bestand trotzdem für die Kunden zur Verfügung zu haben.

Das Programm Lesepass wurde für die altersdurchmischten Klassen angepasst und konnte vollumfänglich durchgeführt werden. Das Programm kam an, zeigte gute Resultate und hat allen Beteiligten viel Spass gemacht.

Fünf Lesetandems schlossen Ende Schuljahr ab und fünf neue Tandems starteten nach den Sommerferien. Besonders beliebt ist das Tandem mit dem Lesehund Maro, an dem jeweils zwei Kinder teilnehmen.

Veranstaltungen

Nach den Corona-Jahren ist bei den Veranstaltungen wieder «Normal-Betrieb» eingeleitet. Im Januar war die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür im Provisorium eingeladen. Am BiblioWeekend fand eine musikalische Lesung mit Chris Regez statt. Hinzu kamen weitere Veranstaltungen wie Lesezirkel, Geschichtenstunden, Buchstart, Literaturschiff und andere.

Umzug ins neue Schulhaus

Der Umzug an den neuen Standort war auf Januar 2024 geplant, hat sich wegen Bauverzögerungen aber bis in den Sommer verschoben. Gut, kann das Läsi-Huus bis dann im schönen Provisorium bleiben, das sich sehr bewährt.

Weiterbildungen

Die Mitarbeiterinnen haben verschiedene Kurse besucht.

- Elvira Achermann: „Kanban für Bibliotheken“, „Datenschutzgesetz“
- Monique Cecuta: „Vermittlungsangebote“, „Datenschutzgesetz“
- Margrit Lanz: „Diversität im Kinder- und Jugendbuch“
- Simona Steger: „Roundtable Lesetandem“, „Redaktionsgruppe mit Besuch WOZ“, „2 Tage Ausbildung Lesementorin“, „Umgang mit schwierigen Situationen im Lesetandem“
- Stephi Wetzstein: „Diversität im Kinder- und Jugendbuch“

Der Bibliothekstag fand in Brugg zum Thema „Die Bibliothek als öffentlicher Raum in einer digitalen Welt“ statt. Dabei wurden die Gestaltung der Räume, verschiedene Angebote, kundenfreundliche Öffnungszeiten, Öffnungszeiten ohne Bibliothekspersonal (Open Library) und einiges mehr thematisiert. Das ganze Team profitierte von den verschiedenen Inputs und Workshops und freute sich am persönlichen Kontakt mit anderen Bibliothekarinnen aus dem Kanton.

Zahlen

Medienbestand per 31. Dezember	2022	2023
Gedruckte Medien	6'665	7'016
Nonbooks	1'497	1'547
Total	8'162	8'563

Ausleihen		
Gedruckte Medien	26'212	26'798
Nonbooks	6'269	6'329
Onleihe	1'746	2'092
Total	34'227	35'219
Umsatz		
Durchschnitt über alle physischen Medien	4.0	3.9
Aktive Kunden		
	532	512
Veranstaltungen/Schulungen		
	39	46

4. Gesundheit

Beratungsstelle für Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Die Spitex Oberes Seetal betreut die Bevölkerung in den Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden/Tennwil und Sarmenstorf. Sie bietet sich als Beratungs-, Anlauf- und Koordinationsstelle für Dienstleistungen im Gesundheitswesen an. Das Angebot beinhaltet Pflege und Hilfe zu Hause (pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen). Zusätzlich bietet die Spitex Oberes Seetal den Mahlzeiten- und Betreuungsdienst an.

Kontaktadresse: Spitex Oberes Seetal, Lindenmatt 1, 5615 Fahrwangen, ☎ 056 667 25 00, info@spitex-oberes-seetal.ch

Krankenpflege

13 (12) Mitarbeiterinnen mit 575 (520) Stellenprozenten betreuten im Jahr 2023 220 (154) Klienten mit 9'339 (7'798) verrechneten Einsatzstunden.

Haushilfe

4 (6) Mitarbeiterinnen mit insgesamt 180 (155) Stellenprozenten betreuten im Jahr 2023 101 (95) Klienten mit 3'016 (2'872) verrechneten Einsatzstunden.

Mahlzeitendienst

7 (7) Fahrer und Fahrerinnen verteilten jeweils von Montag bis Samstag 5'134 (3'133) Mahlzeiten an 50 (53) Klienten.

Mietservice

29 (18) Klienten haben vom Spitex-Mietservice für Krankenmobilen Gebrauch gemacht.

Geschäftsleitung und Verwaltung

Die Geschäftsleiterin und ihre Stellvertretung beanspruchen zusammen 115 Stellenprocente. Die Verwaltung beanspruchte im 2023 mit drei Personen 85 (55) Stellenprocente.

Restkosten Pflegefinanzierung

Die Gemeinde hat 2023 für 28 (26) Personen in einer stationären Pflegeeinrichtung und für 24 (17) Personen in ambulanter Pflegebetreuung bezahlt.

5. Soziale Wohlfahrt

Zweigstelle SVA

Inhalt	31.12.2023	31.12.2022
Anzahl aktive Altersrenten	206	197
Anzahl aktive Hinterlassenenrenten	11	11
Anzahl aktive Invalidenrenten	59	62
Anzahl Fälle Hilfloosenentschädigungen	28	22
Anzahl Fälle Ergänzungsleistungen	74	78
Anzahl Bezüger Prämienverbilligung	781	786

Jugendarbeit

Seit August 2022 läuft das dreijährige Pilotprojekt «Fachstelle Jugend Oberes Seetal – Seengen». Die fünf Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden, Sarmenstorf und Seengen bieten gemeinsam offene Jugendarbeit sowie eine Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung an.

Die Fachstelle Jugend leitet die Offene Jugendarbeit im Auftrag der Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden, Sarmenstorf und Seengen. Mandatsträger ist der VJF mit Sitz in Wohlen. Das Projekt wird unterstützt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau. Sie vernetzt bestehende Akteure im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Damit werden Synergien geschaffen und Herausforderungen gemeinsam angegangen. Zudem sollen Angebote koordiniert werden, damit ein möglichst grosser Nutzen für die Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden geschaffen wird.

Seit Beginn der Jugendarbeit konnten verschiedene Angebote realisiert werden:

- Jugendtreff in Fahrwangen
- Jugendtreff in Seengen
- Offene Turnhalle (während der Wintermonate)
- Ferienprogramm
- Jugendbüro (Beratungsangebot)
- Jugendmobil (unterwegs in allen fünf Gemeinden)

Am 25. Februar 2023 fand ein Tag der offenen Tür im Jugendtreff in Fahrwangen statt, der seitens der Bevölkerung und den Jugendlichen gut besucht wurde.

Zudem war die Jugendarbeit an den beiden Dorffesten in Meisterschwanden und Sarmenstorf anzutreffen. Es kann festgestellt werden, dass immer mehr Jugendliche das Angebot in Anspruch nehmen und die Jugendarbeit Oberes Seetal – Seengen einen Mehrwert bietet.

Das Projekt wird durch die Jugendkommission Oberes Seetal – Seengen begleitet. Diese setzt sich wie folgt zusammen: Je ein Gemeinderatsmitglied aus jeder Gemeinde sowie Leitung Soziale Dienste Meisterschwanden, die als Verbindungsglied zwischen der operativen Leitung und der strategischen Leitung fungiert. Die Jugendkommission hat sich während des Jahres insgesamt 2 (4) Mal getroffen.

Arbeitsamt

Ende 2023 waren 50 (50) Stellensuchende aus Fahrwangen auf dem RAV Wohlen gemeldet.

Beiträge an familienergänzende Kinderbetreuung

Die Statistik der Gesuche zeigt folgendes Bild (Doppelnennungen sind möglich):

	Anzahl 2023	Anzahl 2022
Total betroffene Kinder der eingereichten Gesuche	27	24
Anzahl abgewiesene Beiträge an Kinderbetreuungen	0	1
Total Zusagen für Beiträge an Kinderbetreuungen	19	17
• Davon Betreuungen durch Tagesstrukturen	9	8
• Davon Betreuungen durch Kitas	8	7
• Davon Betreuungen durch Tagesfamilien	2	2

Sozialhilfe

Im Jahr 2023 wurden total 22 (25) Fälle (Unterstützungseinheiten) mit insgesamt 32.5 (40) Personen durch Sozialhilfe unterstützt. Ende Dezember 2023 waren davon noch 14 (18) Fälle mit 20.5 (30) Personen aktiv.

Finanzielle Übersicht der letzten 2 Jahre:

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoaufwand
2022	CHF 299'553	CHF 138'471	CHF 161'082
2023	CHF 313'313	CHF 246'995	CHF 66'318

Die Gemeinde Fahrwangen arbeitet seit 01.01.2016 mit der Firma Hartmann Jobcoaching AG, Wettingen, im Bereich Arbeitsintegration zusammen. Sozialhilfebezüger, welche arbeitsfähig sind, müssen mit dem Arbeitscoach zusammenarbeiten. Für Arbeitsintegrationseinsätze und Coaching (inkl. Bewerbungsdossierwerkstatt) durch Hartmann Arbeitsintegration wurden total CHF 48'465 (CHF 48'465) bezahlt.

Alimentenbevorschussung

Eine Alimentenbevorschussung wird gemäss kantonaler Gesetzgebung von der Gemeinde ausgerichtet, wenn der unterhaltsbeitragspflichtige Elternteil seiner Unterhaltspflicht gegenüber seinem Kind nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt und die finanziellen Einkünfte des unterhaltsbeitragsberechtigten Elternteils einen bestimmten Grenzbetrag nicht übersteigen.

Im Jahr 2023 wurden in 5 (5) Fällen für total 10 (10) Kinder die Kinderunterhaltsbeiträge bevorschusst. Der Nettoaufwand betrug CHF 52'602 (CHF 53'865).

Elternschaftsbeihilfe

Im 2023 musste in keinem (0) Fall Elternschaftsbeihilfe geleistet werden. Es wurden keine Gesuche um Elternschaftsbeihilfe eingereicht.

Kantonaler Aussendienstmitarbeiter für Fahrwangen

Der Kantonale Aussendienstmitarbeiter war von 2009 bis 2015 und ab 01.07.2016 wieder für die Gemeinde Fahrwangen tätig. Im 2023 führte er 8 (8) Hausbesuche durch. Die von den Antragsstellern gemachten Angaben entsprachen dabei den vor Ort angetroffenen Situationen.

Asylsuchende

Der Kanton hat im Jahr 2023 über mehrere Aufnahmepflichtzahlen von asylsuchenden Personen für Fahrwangen informiert. Im Dezember 2023 lebten in Fahrwangen total 34 Asylsuchende (9 Familien und 4 Einzelpersonen). Es wurden im Jahr 2023 total 8 Familien mit 25 Personen und 5 Einzelpersonen mit Status S in Fahrwangen unterstützt. Im Vorjahr waren 29 Asylsuchende in Fahrwangen angemeldet.

Beschäftigung

Im Sommer 2018 wurden 4 Beschäftigungsplätze für Sozialhilfeempfänger in den Bereichen Bauamt, Hausdienst und Primarschule geschaffen. Die Ziele bestehen im Erhalt eines Tagesablaufs, sich nützlich machen können, Gegenleistung für den Geldbezug und Vorintegration zum Berufsalltag. Dieses Jahr konnte infolge von fehlenden Personen kein (0) Beschäftigungsplatz belegt werden.

6. Verkehr

Strassenunterhalt

Der Strassenunterhalt fand auch im Jahr 2023 im gewohnten Rahmen gemäss Budgetplanung statt. Die Strassen- und Werkleitungsbauarbeiten an der Vordergasse wurden bis auf den Deckbelag abgeschlossen. In Planung ist das Projekt Alte Aescherstrasse, welches im Jahr 2025 umgesetzt werden soll.

7. Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung und Trinkwasserkontrolle

Die Wasserversorgung stand auch im Jahr 2023 im Zeichen der Wasserbeschaffung sowie der Wasserqualität. Neben den üblichen Unterhalts- und Qualitätsarbeiten stand der Leitungersatz in der Vordergasse im Vordergrund. Die Überarbeitung der Schutzzonen (Quellen Lindenberg, Altholz und Dinoweid) ist nach wie vor in Bearbeitung, die kantonale Vorprüfung der Unterlagen erfolgt im 2024.

Abklärungen werden nach wie vor getroffen zu den Themen «Wasser 2035» sowie die Anbindung an das «Seewasserwerk» in Meisterschwanden. Für die Wasserversorgung der Bevölkerung musste auch im Jahr 2023 von Sarmenstorf Wasser zugekauft werden.

Entsorgung

Abfallentsorgung

Angaben in Tonnen	2023	2022	+ / -
Altglas	39.14	42.19	- 7.23 %
Altpapier/Karton	70.23	81.31	- 13.62 %
Altmetalle Alteisen	9.02	11.77	- 23.36 %
Altmetalle Alu und Weissblech (Büchsen)	4.67	4.16	+ 12.26 %
Grüngut	245.94	263.58	- 6.69 %
Hauskehricht	372.17	365.25	+ 1.89 %

8. Volkswirtschaft

Hundekontrolle

Im Berichtsjahr wurden 201 (206) Hundetaxen in der Höhe von netto CHF 21'650 (CHF 22'580) bezahlt.

Regionales Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Fahrwangen wird seit 22.09.2022 durchs Betreibungsamt Lenzburg Seetal in Lenzburg geführt. Es erledigte im Berichtjahr folgende Anzahl Fälle für die Gemeinde Fahrwangen:

	2023	2022	+ / -
Betreibungsbegehren	1123	1008	+ 115
Rechtsvorschläge	87	57	+ 30
Pfändungsvollzüge	439	540	- 101
Verlustscheine	338	243	+ 95
Konkursandrohungen	44	24	+ 20

Herzlichen Dank

Der Gemeinderat dankt allen Kommissionen und Funktionären sowie dem haupt- und nebenamtlichen Personal für die im vergangenen Jahr erbrachten guten Leistungen zum Wohle und im Interesse unserer Gemeinde. Ein herzlicher Dank gebührt auch der Bevölkerung für das der Behörde und der Verwaltung entgegengebrachte Vertrauen.